Gesetz=Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30. =

Inhalt: Berfügung bes Justizministers, betreffend bie Anlegung bes Grundbuchs für einen Theil ber Bezirke ber Amtsgerichte Bonn, Sitorf, Walbbroel, Jell, Tholen, Saarburg, Trier, Perl und Rhaunen, S. 175. — Bekanntmachung ber nach bem Geset vom 10. April 1872 durch bie Regierungs. Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urfunden 2c., S. 176.

(Nr. 9702.) Verfügung bes Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Bonn, Eitorf, Waldbroel, Zell, Tholey, Saarburg, Trier, Perl und Rhaunen. Vom 15. Oktober 1894.

uf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Nheinischen Nechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Reldenich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige Katastergemeinde Belken, welche mit der Katastergemeinde Ruppichteroth die politische Gemeinde Ruppichteroth bildet,

für die zum Bezuk des Amtsgerichts Waldbroel gehörige Katastergemeinde Rosbach, welche mit den Katastergemeinden Kohlberg und Geilhausen die politische Gemeinde Rosbach bildet, sowie für die zu demselben Amtsgerichtsbezirk gehörige Katastergemeinde Wildberg-Erdingen, welche mit den Katastergemeinden Eckenhagen, Hespert und Sinspert die politische Gemeinde Eckenhagen bildet,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Zell gehörige Gemeinde Schauren, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholen gehörige Gemeinde Wiesbach, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörige Gemeinde Wiltingen,

Gefet . Samml. 1894. (Nr. 9702.)

für die zum Bezirk des Umtsgerichts Trier gehörige Gemeinde Heiligkreuz, für die zum Bezirk des Umtsgerichts Perl gehörige Gemeinde Dittlingen, für die zum Bezirk des Umtsgerichts Rhaunen gehörige Gemeinde Schauren am 15. November 1894 beginnen soll.

Berlin, den 15. Oktober 1894.

Der Justizminister.

v. Schelling.

ber Emitagerichte Bonn, Gilori, Malbbreel, Bell, Tholey, Santburg, Trier, Derl und Ithauurn,

Befanntmachung.

Hach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) find bekannt gemacht: mode storeneamle ro

1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juli 1894, betreffend die Genehmigung des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Westfalen, burch Extrabeilagen zu den Umtsblättern

ber Königl. Regierung zu Münfter Nr. 36, ausgegeben am 6. Sep-

tember 1894,

der Königl. Regierung zu Minden Nr. 36, ausgegeben am 8. September 1894,

der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 36, ausgegeben am 8. September 1894;

2) das am 20. Juli 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungs - Genossenschaft Rehburger Melioration zu Rehburg im Rreise Stolzenau burch bas Amtsblatt für den Regierungs - Bezirk Hannover Nr. 40 S. 215, ausgegeben am 5. Oftober 1894;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 12. August 1894 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Unleihescheine des Provinzialverbandes von Pommern im Betrage von 6 000 000 Mark burch bie Amtsblätter

ber Rönigl. Regierung zu Stettin Rr. 37 S. 247, ausgegeben am 14. September 1894,

ber Königl. Regierung zu Coslin Nr. 38 S. 287, ausgegeben am 20. September 1894,

ber Königl. Regierung zu Stralfund Nr. 38 S. 227, ausgegeben am 20. September 1894;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 15. August 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Briedel im Kreise Zell zur Entziehung und zur dauernden Beschränfung des zur Herstellung eines neuen Weges von Briedel nach dem Hundrücken in der Nichtung auf Naversbeuren in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 38 S. 225, ausgegeben am 20. September 1894;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 15. August 1894 wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Entwässerungsgenossenschaft der Ilmenau-Niederung im Betrage von 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 38 S. 305, ausgegeben

am 21. September 1894;

6) das am 20. August 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Deutsch-Rasselwiß im Kreise Neustadt D. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 38 S. 322,

ausgegeben am 21. September 1894;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 22. August 1894, betreffend die Herabsehung des Zinsstußes der von der Stadt Essen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 8. Oktober 1879 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf

Nr. 39 S. 391, ausgegeben am 29. September 1894;

8) ber Allerhöchste Erlaß vom 27. August 1894, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Colberger Kleinbahn Altiengesellschaft zu Colberg im Kreise Colberg Cörlin zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Colberg nach Regenwalde mit Abzweigung von Groß Jestin nach Stolzenberg in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 40 S. 265, außgegeben am 5. Oktober 1894;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 29. August 1894 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Stettin zum Betrage von 15 000 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 40 S. 265, ausgegeben am 5. Oktober 1894,

10) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1894, betreffend die Herabsetung des Zinssußes der von der Breslau-Warschauer Eisenbahngesellschaft zu Oels auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. September 1874 ausgegebenen Prioritätsobligationen von 5 auf 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 40 S. 433, ausgegeben am 5. Oktober 1894.

ten Allerhöchste Erlag vom ha Blagust. 1894, betressend die Nersteilung bes Enteigenagsrechts an die Geneinder Veledel im Arcise Fell zur Enteigeng und zur den den Veleden Welchen Versteilung eines neuen Alleges von Briedel nach dem Konntrucke in der Olichung auf Naversbeuren in Anspruch zu nehmenden Grupdeigenthums, durch das Almisblant der Königt Regierung zu Coblenz Nr. 38 C 225, ausgegeben am 20. Sextember 1894;

5) das Allerhöchste Arivilegium vom 15. August 1894 wegen Aussertigung auf den Inhaber lautender Alaleihescheine der Euwässerungsgenossendst der Ihmenau-Riederung im Betrage von 500 000 Wart durch das Annisblatt der Königk. Regierung zur Lünchung Vir. 38 C. 305, ausgegeben am 21. September 1894;

6) das am 20. August 1894 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenichaft zu Deutsch-Rasselveig im Kreise Reustadt D. S. durch das Amtsblatt der Königt. Regierung zu Oppeln Nr. 38 S. 322, ausaczeben am 21. September 1894;

7) der Allerhöchste Erlaß vom BR. August 18814, betreffend die Herabspung – des Amssukes der von der Stadt Esten auf Grund des Allerhöchsten Prodlegums vom 8. Oktober 1879 aufgenömmenn Anleihe von 4 auf 3'/, Prozent, durch das Amssblatt der Konigl. Regierung zu Kusscher

8) der Allerhöusste Erlag vom 27. Angust 1894, detressend die Berkeibung des Enteignungsrechts an die Colderger Aleindochen Aktiengesellschaft zu Sespanation im Reckse Göklim zur Entsichung und der den Seinenden von Colderg Bergenntung des zum Bau und Berrieb einer Akrindahn von Colderg nach Regennalde mit Aldpoeigung von Eroß Jestin nach Stockenberg in Aleippruch zu neinenden Grundeigenthums, durch das Nunsblati der Königt.
Regierung zu Stettlin Rr. 400-S. 265, ausgegeben am 5. Oktober 1894;

9) das Allerhöchste Privilegium vom 29. August 1894 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Almleihescheine der Stadt Stetter zum Betrage wir von 15.000 000 Mark Meiddnäfrung durch das Almtsblatt der Königl. Wegierung zu Stetten Mr. 40 C. 265, ausgegeben am 5. Oliober 1894.

10) der Allerhöchke Erlag vom 11 September 1891, betressend der Kernbergend der Stenden der Bereichnur Läusichnur Eisendachten gerichten geschlichen der Bereichnurg vom 16. September 1874 ansgegebenen Arivitätsobligationen von 5 auf 4 Arozent, durch das Antebiat der Königl Regierung zu Vreslau Ar 40 S. 433, ausgegeben am 5. Oktober 1894.

Singl Remaining in Gillia No. 32 28, 287, ausgegeben

September 1990 and a street of the state of